

EINLADUNG



34. SÄCHSISCHE HOLZSCHUTZTAGUNG 2026

Sicherheit von Holzkonstruktionen im Alltag

Sächsischer Holzschutzverband e.V.

Sonnabend, 21. März 2026
in Dresden

Ort und Termin:

IHD Dresden, Konferenzgebäude

Zellescher Weg 24, D-01217 Dresden
Parkmöglichkeiten: Institutsparkplatz (kostenlos) und
in der Umgebung des Tagungsortes

Einlass: ab 8.00 Uhr

Ende: gegen 14.30 Uhr

Kosten (enthalten tlw. Mehrwertsteuer)

incl. Tagungsunterlagen und Imbiss

Mitglieder des Sächsischen Holzschutzverbandes e.V.:

bei Überweisung bis 27.02.2026	110,- €
danach oder an der Tageskasse:	140,- €

Nichtmitglieder:

bei Überweisung bis 27.02.2026	210,- €
danach oder an der Tageskasse:	240,- €

Studenten

(bei Vorlage eines gültigen Studentenausweises):

bei Überweisung bis 27.02.2026	50,- €
danach oder an der Tageskasse:	60,- €

Eine Stornierung mit voller Kostenerstattung ist bis zum 24.02.2026
möglich, danach sind Rückzahlungen ausgeschlossen.

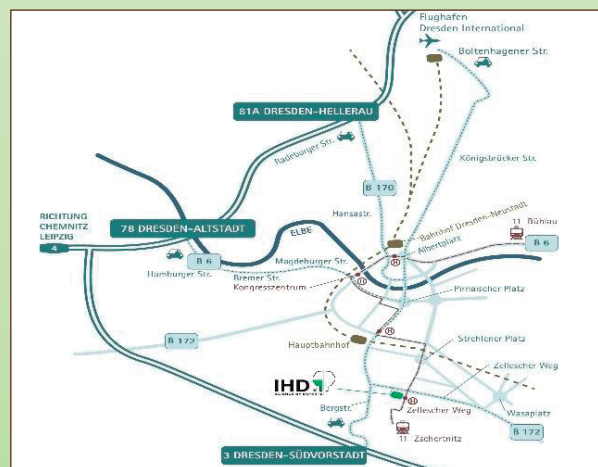
Anmeldung bis 24.02.2026:

Vorzugsweise per Onlineformular: www.holzschutz-sachsen.de,
oder per eMail info@holzschutz-sachsen.de,
anhängender Karte, per Fax 0351 46 62 479.

Nach der Anmeldung mit Angabe der Rechnungs- und Mailadresse erhält
der Teilnehmer per Mail die Rechnung über die Teilnehmergebühren im
PDF-Format.

Veranstalter:

Sächsischer Holzschutzverband e.V.
Zellescher Weg 24, 01217 Dresden
Telefon: 0351 46 62 492 · Fax: 0351 46 62 479
info@holzschutz-sachsen.de · www.holzschutz-sachsen.de



bitte
ausreichend
frankieren

Sächsischer Holzschutzverband e.V.
Geschäftsstelle

Zellescher Weg 24
01217 Dresden

vorzugsweise per Online-Formular:
www.holzschutz-sachsen.de

E-Mail: info@holzschutz-sachsen.de
Fax: 0351 46 62 479

Sicherheit von Holzkonstruktionen im Alltag

Holz ist zwar ein nachhaltiger und ästhetisch ansprechender Baustoff, aber aufgrund seiner natürlichen Entstehung ist er auch einigen Risiken ausgesetzt.

Ein Risiko ist die länger andauernde Einwirkung von Feuchtigkeit, die in bekannter Weise die Entstehung von Holzverfärbenden und Holzzerstörenden Pilzen sowie die Besiedlung durch Insekten nach sich ziehen kann.

Für die genaue Ermittlung der Schaderreger ist die Arbeit auf der Baustelle nicht immer ausreichend. Die Unterstützung eines Labors wird deshalb gern in Anspruch genommen, denn zusätzlich zur makroskopischen Einschätzung des Befallsbildes am Objekt trägt eine mikroskopische Untersuchung noch besser zur genauen Bestimmung des Schaderregers bei.

Befalls-Szenarien an Holzkonstruktionen werden auch in Zukunft zum Tagesgeschehen der Sachverständigen und Sachkundigen für Holzschutz gehören. In profanen und besonders in sakralen Gebäuden steht unter Umständen eine umfangreiche Bekämpfungsmaßnahme an. Wie kann in Zukunft ein Insektenbefall bekämpft werden? Neben den in der DIN 68800-4 beschriebenen Möglichkeiten ist die Insektenbekämpfung durch natürliche Feinde nach wie vor interessant. So wird wohl weiter an deren Ausbaufähigkeit gearbeitet und geforscht werden. In diesem Fall wird das Potential der Buntkäfer als Bekämpfer der Holzzerstörer vorgestellt.

Ameisen sind bekanntlich holzbewohnende Insekten. Das heißt aber nicht, dass sie keine Schäden im Holz hinterlassen können. Obwohl sie selbst sehr klein sind, kann ihr Zerstörungspotenzial sehr groß sein. Das Vorgehen besonders der invasiven Arten wird im Mittelpunkt eines Vortrages stehen.

Ein großes Risiko für Holzkonstruktionen ist die Brennbarkeit des Werkstoffes. Um dieser Eigenschaft Einhalt zu gebieten, ist das Zusammenwirken von baulichem, chemischem und technischem Brandschutz samt den dazu gehörenden planerischen Maßnahmen unumgänglich. Was im Neubau von Anfang an geplant wird, muss bei der Ertüchtigung von Denkmalobjekten nachträglich und besonders akribisch erarbeitet werden.

Die Referenten der 34. Sächsischen Holzschutztagung werden die genannten Probleme erläutern und Lösungen im Rahmen ihrer Aufgabe bieten.

Sächsischer Holzschutzverband e.V.

Programm

Fachtagung:

8.00 – 9.00 Uhr	<i>Besuch der Fachausstellung im Foyer</i>
9.00 – 9.15 Uhr	Eröffnung Norbert Nieke (Vorsitzender des Sächsischen Holzschutzverbandes e.V.)
9.15 – 10.00 Uhr	Prof. Björn Weiß (IHD Dresden): Schadensfälle unter der Lupe – Interessantes aus dem Alltag des holzanatomischen Labors
10.00 – 10.45 Uhr	Erhard Arnhold (SV-Büro Arnhold, Weimar): Der Brand der Anna Amalia Bibliothek – Ursachen, Erfahrungen und Auswirkungen auf Planung und Ausführung im Denkmalschutz
10.45 – 11.15 Uhr	<i>Pause, Besuch der Fachausstellung</i>
11.15 - 12.00 Uhr	Dr. Bernhard Seifert (Senckenberg, Görlitz): Invasive Ameisen – zunehmende Bedeutung auch im Holzschutz?
12.00 – 13.15 Uhr	<i>Mittagspause (Imbiss), Besuch der Fachausstellung</i>
13.15 – 14.00 Uhr	Christopher Baar (C. Gielisch GmbH, Leipzig): Das Potenzial räuberischer Buntkäfer im Holzschutz – aktueller Stand und Ausblick
14.00 – 14.15 Uhr	Diskussion, Schlusswort

Moderation:

Harald Urban

(Sprecher des Sächsischen Holzschutzverbandes e.V.)

Im Anschluss:

Mitgliederversammlung

des Sächsischen Holzschutzverbandes e.V.

- Änderungen vorbehalten -

Anmeldung zur 34. Holzschutztagung am 21. März 2026 in Dresden

Absender

<input type="checkbox"/> Ich nehme teil,	<input type="checkbox"/> und überweise die Teilnahmegebühren nach Rechnungseingang auf das Konto des Sächsischen Holzschutzverbandes e.V. und zahle an der Tageskasse.
<input type="checkbox"/> Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die Tagungsunterlagen zum Preis von 30€ (incl. Versandkosten) zu.	
Name, Vorname des Teilnehmers	
Rechnungsadresse: ggf. Firma	
Rechnungsadresse: Straße	
Rechnungsadresse: PLZ/Ort	
Mail-Adresse	

Datum

Unterschrift